



Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2024 MA-Studiengang *Sprache-Interaktion-Kultur*

Bitte melden Sie sich **möglichst frühzeitig** für die Kurse in Campus Online/CMLife UND in Elearning an. Nähere Informationen zum geplanten Verlauf, ob Präsenz oder digital, erhalten Sie dann u.a. dort.

Achtung: Die Modulverknüpfungen werden weiterhin nur „auf Zuruf“ angelegt. D.h., Sie geben uns Bescheid, für welche Module Sie eine Prüfungsleistung in einem bestimmten Seminar erbringen wollen. So wissen wir, welche Modulverknüpfungen tatsächlich gebraucht werden.

So geht's:

- 1) Sie melden sich zu Semesterbeginn ganz normal zur Teilnahme in einem Seminar auf CO an.
- 2) Nach einigen Wochen wissen Sie, ob und welche Prüfungsleistung Sie hier tatsächlich erbringen wollen (Hausarbeit, Klausur etc.), und zwar für welche Module (z.B. für das Modul 8.1 oder 8.3 oder Modul 9 etc).
- 3) Sie prüfen in CO, ob die Modulverknüpfung bereits besteht (evtl. hat sie jemand anderes schon gemeldet)
- 4) Wenn nicht: Schreiben Sie eine Email an das Sekretariat und bitten darum, eine Modulverknüpfung anzulegen. Dazu schicken Sie folgende Infos:
 - Studiengang SprInK,
 - Seminar „Titel“ (Dozent/in)
 - für das Modul X.Y, Anzahl LP: Z

Natürlich können Sie nur Modulverknüpfungen anlegen lassen, die für die Veranstaltungen vorgesehen sind, das sehen Sie im hier vorliegenden Vorlesungsverzeichnis!

Für die Anrechnung der Sprachkurse müssen Sie nach Bestehen der Prüfung das Prüfungsamt Split darüber informieren. Die Leistungen werden vom Prüfungsamt manuell erfasst.

Ich möchte Sie noch einmal ermuntern, dass Sie die Seminarveranstaltungen nach Ihren gewünschten Schwerpunkten wählen. Schauen Sie, dass Sie am Ende der ersten drei Semester das, was Sie für die Masterarbeit an Wissensvoraussetzungen brauchen, beisammenhaben.

Für Modul 9, für das alle Hauptseminare belegt werden können, wählen Sie eine Veranstaltung, die Ihren persönlichen thematischen Schwerpunktsetzungen entsprechen, am besten als Vorbereitung auf die Masterarbeit.

In Modul 11, Studium Generale, können Sie alle Seminare des Semesterprogramms (ohne Modulzuordnung) wählen sowie Seminare, die Sie interessieren und fachlich passen (in diesem Fall sprechen Sie mich an, ich trage Sie in CO/Cmlife ein). Schauen Sie außerdem hier nach dem aktuellen Angebot der UBT <https://www.uni-bayreuth.de/studium-generale>.

Das Modul 12.1. Forschungskolloquium belegen Sie bei der Dozentin oder dem Dozenten, die die Masterarbeit betreuen, und zwar im selben Semester, in dem Sie die Arbeit schreiben. Das besprechen Sie am besten alles in einer Sprechstunde mit der entsprechenden Person.

Für alle Fragen, die noch auftauchen, wenden Sie sich an gern mich, Ihre Studiengangsmoderatorin!

Mit herzlichen Grüßen,
Karin Birkner
Follow us on facebook!

Inhaltsverzeichnis

COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL).....	2
SCHREIBZENTRUM.....	3
STUDIENSUPPORT DER SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT.....	3
STUDIENAUFBAU (MODULPLAN) MA SPRACHE – INTERAKTION – KULTUR.....	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN NACH FÄCHERN	5
AFRIKANISTIK DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES.....	5
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK.....	7
ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT	9
COMPUTATIONAL HUMANITIES	11
GERMANISTISCHE LINGUISTIK	11
INTERKULTURELLE GERMANISTIK.....	13
LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN	15
ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT.....	16
SOZIOLOGIE	18
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE	20
VHB-KURSE	21
FORSCHUNGSKOLLOQUIEN (M 12.1)	22
ZUSATZSTUDIEN	23
STUDIUM GENERALE (EINE AUSWAHL).....	23
LANGUAGE COURSES M11 (STUDIUM GENERALE)	23

Computerraum für Studierende (CIP-Pool)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelagungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkazlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

Schreibzentrum

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivati-onsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themenein-grenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Un-sere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Ex-posé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter:
www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungs-besuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter:
schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

Studiensupport der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät

Der Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Sie haben eine Frage zu Ihrer Studiensituation und suchen eine Ansprechperson? Es tauchen Probleme oder Kon-flikte im Studium auf und Sie wünschen sich vertrauliche und unabhängige Beratung? Vereinbaren Sie gerne ei-nen Gesprächstermin.

Studierkompetenz

Sie möchten Ihre Studierkompetenzen erweitern und mehr aus Ihrem Studium herausholen? Mit unseren Vorträ- gen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studi- ums zu meistern.

Studienqualität

Sie möchten sich an der Verbesserung der Studienbedingungen an der Universität Bayreuth beteiligen? Sie haben konkrete Tipps zur Weiterentwicklung der Studienqualität in Ihrer Lehrveranstaltung oder Ihrem Studiengang? Melden Sie sich bei uns!

Weitere Infos zu den Veranstaltungen und die Kontaktdaten finden Sie auch auf der Internetseite

<https://www.educare.uni-bayreuth.de/de/studiensupport/index.html>

Kontakt:

Anke Nissels

Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät

puls.split@uni-bayreuth.de GW I, Raum 1.01 Tel. (0921) 55-3607

Studienaufbau (Modulplan) MA Sprache – Interaktion – Kultur					
Modul 1	VHB-Kurs „Repetitorium“ Sprachwiss. Propädeutikum	S	LP	HA/KL	
	Kompetenzbereich Theorien und Gegenstandsbestimmung				
Modul 2	2 Theoretische Grundlagen Sprache und Kultur	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 3	3 Mündlichkeit/Schriftlichkeit	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 4	4 Sprache im Gebrauch	S/Mt	8	HA	Note
	Kompetenzbereich Forschungsmethoden				
Modul 5	5 Überblick über Methoden empirischer Forschung	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
Modul 6	Qualitative und Quantitative Sprachforschung				
	6.1 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 1	S/V/Mt	5	HA/KL	Note
	6.2 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 2	S/V/Mt	3	KIL	
	6.3 Qualitative/Quantitative Forschungsmethoden 3: Methodenpraxis	Ü	3	KIL	
	Kompetenzbereich Inhaltsbereiche				
Modul 7	Kultur und Kommunikation				
	7.1 Kultur und Kommunikation	S/Mt	8	HA	Note
	7.2 Kultur und Kommunikation	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 8	Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachliche Interaktion				
	8.1 Kontaktprozesse 1	S/V/Mt	5	HA	Note
	8.2 Kontaktprozesse 2	S/V/Mt	3	KIL	
	8.3 Kontaktprozesse 3	S/V/Mt	3	KIL	
Modul 9	9 Spezialisierungsmodul Sprache – Interaktion – Kultur	S/M	8	HA	Note
	Kompetenzbereich Praxiskomponente & Studium Generale				
Modul 10	10.1 Praktikum	P	10	Bericht	
	10.2 Text/Kommunikation im Beruf	Ü/ Tagung	3	KIL	
	Kompetenzbereich Studium Generale				
Modul 11	11 Studium Generale		8		
	Kompetenzbereich Masterprojekt				
Modul 12	12.1 Forschungskolloquium	K	3	Präsentation	
	12.2 Abschlussarbeit	MA	27	Masterarbeit	Note

Angebote Lehrveranstaltungen nach Fächern

AFRIKANISTIK | DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

During our first meeting in the summer term, which will take place on Monday, 15 April 2024 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<https://www.avva.uni-bayreuth.de/en/news>) and on our notice boards closer to the time.

40122 **Writing for Special Purposes S 2** **Rettová**
hpw, Tuesday 12-14
BA AVVA major subject C11
SprInK 10.2

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

40129 **Field of Specialization 3 / Field A: Linguistics** **Harvey**
Linguistic Field Research Methods
S 2 hpw, Monday 10-12
BA AVVA major subject E3
SprInK 6.1-2

Central to linguistics is the collection and analysis of language data, but how is this data collected, prepared, and analysed? In this module, students will work in a simulated field situation with a speaker of a lesser-known African language in order to collect, organise, and analyse novel linguistic data. The main part of the course will see the class work as a team to plan and conduct elicitation sessions, manage the data and metadata generated, and conduct preliminary analyses of this data to address the general questions of the team, as well as the more specific questions of the individualised projects. Throughout, specialised support will be given in learning digital tools for field methods, working with and analysing the emerging data, and the preparation and presentation of findings to a specialised academic audience. This course is designed for those interested in pursuing documentary and descriptive fieldwork, those interested in collecting linguistic data for theoretical work, as well as those working with and evaluating previously-collected linguistic data.

40135 **Advanced Seminar 1/2 / Field A: Linguistics Lan-** **Harvey**
guages and Meaning
AS 2 hpw, Tuesday 8-10
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3
SprInK 2, M9

Semantics is the study of how meaning is encoded in language. How can we learn how meaning is encoded in languages around the globe and in African languages in particular? After a first introduction into the basic concepts of the topic, we will examine meaning-making in African languages with a range of real-world examples.

40310 **Interdisciplinary Seminar** **Rettová**
2. Theory: Semiotics
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA C8, SprInK M2, M9

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols, and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40312 **Languages and Meaning: Semantics S 2** **Harvey**
hpw, Monday 8-10
MA AVVA E1.3, SprInK M2

This seminar focuses on how speakers understand the world around them, and how this is encoded in language. Using examples from African languages, we will look at a set of rich and varied subsystems, especially in relation to how they differ from Western systems (often taken as defaults). We will also take time to consider calls for cognitive justice in the description of African languages.

40313 **Thematic Course 1: Comparative Linguistics S 2** **Sommer**
hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.4, SprInK M8.1-2, M9

In this course we will mainly look at contact phenomena in African languages. How did contact situations come about? How did linguistic and cultural transfer take place? How do we know about earlier times? What recent phenomena are described in the literature? We will include examples from languages participants are familiar with through their study program/s or because these languages are part of their individual linguistic repertoires. We will also look into selected recent studies on areal typology in Africa.

40178 **Current Trends in African Linguistics S 2** **Sommer**
hpw, Monday 16-18
MA AVVA E1.6, Swahili Studies Specialization, SprInK M6.1-2

This course will give an overview of the current thematic, methodological, and disciplinary approaches to relevant fields of African linguistics. Students will be encouraged to further specialize in one specific academic field of African linguistics, thus enabling them to get acquainted with current approaches to research questions as well as to select and review relevant literature within this particular domain.

40246 **Academic Writing for MA-students** **Scherer, NN**
S 2 hpw, block seminar (3 parts)
SprInK 10.2

This course trains you in academic writing at the MA level. Beyond the formal basics of citing, referencing, and getting the formalities right, we will also look at essay and thesis structure, academic writing, and structures of argumentation beyond disciplinary boundaries. This seminar is highly recommended for first year students. Advanced students who want to improve on their writing skills for their final thesis are also very welcome.

40248 **isiXhosa – Overview** **NN**
S 2 hpw, Thursday 12-14
BA/MA AVVA, SprInK M11 (Stud. Generale)

isiXhosa is one of the eleven official languages of the Republic of South Africa. Where is this language spoken? What functions does it fulfil for its multilingual speakers? How does isiXhosa literature look like? And how is the language used in all domains of every-day-life as well as for special purposes (journalism, poetry, arts)? These are only some of the questions that will be dealt with in more detail in this introductory course on isiXhosa, a language used in different contexts and media as well as in BA/MA programmes at South African universities.

40211 **Formatting Thesis (BA, MA, PhD) and other scholarly papers with Word** **Winkelmann**
S 1 hpw, block seminar, room and time upon agreement
SprInK M 11 (Studium Generale)

The course consists of two parts, which can be attended independently.

1. Basics: general layout options, creating and modifying styles, creating and using templates (two 120-minute sessions)
2. Formatting longer papers and books: styles; pagination; headers; automatic numbering; lists of tables, figures etc. (three 120-minute sessions).

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik Englische und amerikanische Literatur Sprachwissenschaft

Please register for all course(s) on cm life.

- 41156** **Advanced Seminar Linguistics** **Anchimbe**
Pragmatics and Discourse
Modules: see module overview - HS, 2 SWS, Mon 10-12
SprInK M3, M9

Pragmatics studies language use in context and speakers' intentions when they make use of language. This course focuses on various pragmatic phenomena and applies these to discourses produced in particular contexts. The aim is to give participants first hand access to theory and practice in this subfield of linguistics. Besides basic pragmatic aspects like speech acts, deixis, implicatures, politeness, face, and discourse markers, attention will also be paid to conversational analysis and the analysis of other types of discourse.

Preparatory reading:

Thomas, Jenny. *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. London: Longman.

- 41189** **Advanced Seminar Language Change** **Anchimbe**
Modules: see module overview HS, 2 SWS, Tue 10-12
SprInK M2, M4, M9

In the course of history, human languages have changed in various ways, influenced both by internal and external forces. Our concern in this course will be on types of change in language and the theories used to explain them. The linguistic and social specificities of language change and their respective causes will constitute the bases for investigation. We will also focus on the emergence of new language varieties such as pidgins, creoles, and bilingual mixed languages

Preparatory readings:

Donald Winford. 2003. *An Introduction to Contact Linguistics*. London: Blackwell.

McHanon, April M.S. 1994. *Understanding Language Change*. Cambridge: Cambridge University Press.

- 4115A** **Advanced Seminar Postcolonial Pragmatics** **Anchimbe**
Modules: see module overview HS, 2 SWS, Tue 12-14
SprInK M4, M9

Postcolonial pragmatics describes pragmatic phenomena and linguistic choices in postcolonial discourses traceable to the complex nature of postcolonial communities. Colonial contact and the subsequent hybridism of patterns of lingual and social behaviour are central here. This advanced course will focus on these phenomena and choices and their instantiations in various discourses (spoken, printed, audiovisual, virtual) and across communities. Topics of interest include postcolonial refunctionalisation of speech acts, influences of indigenous notions of decorum, respect, avoidance, floor rights, address forms, etc. on interaction, and the discursive construction of identities and social roles.

Preparatory reading:

Anchimbe, Eric A. and Richard W. Janney. 2011. "Postcolonial pragmatics: An introduction." *Journal of Pragmatics* 43(6): 1451-1459.

- 41190** **Advanced Seminar Linguistics** **Bieswanger**
English in the Southern Hemisphere
Modules: see module overview – AS LING HS, 2
SWS, Thu 10-12
SprInK M8.1-3, M9

This course will explore and compare the status, function and features of Englishes in Australia, New Zealand and Southern Africa. We will look at the historical development, current functions and uses as well as linguistic features of different varieties of English spoken in Australia, New Zealand and Southern Africa. The analysis of

these issues will be connected to the discussion of theoretical concepts from areas such as language contact, multilingualism, and language policy. We will also identify and compare the main linguistic characteristics of these varieties with the help of available literature, linguistic corpora, authentic texts, recordings, and audio-visual material.

41193 **Advanced Seminar Linguistics** **Brato**
Compiling and Annotating a Linguistic Corpus
Modules: see module overview – AS Ling HS, 2 SWS, Mon 14-16
SprInK 6.1-2, M9

This course introduces students to compiling and annotating a linguistic corpus in a practical, step-by-step approach. The course starts with a refresher on the fundamentals of corpus linguistics, setting a solid foundation for the subsequent topics. The first block is corpus compilation, involving methods for sourcing data from the internet and physical texts and turning it into a corpus using web-scraping tools and optical character recognition (OCR) software like Tesseract. Students will also learn about data management. In the second block, we will create an annotation framework using XML and Document Type Definitions (DTDs) and practice our skills on the data you collected for the corpus. In block 3, students will learn more about and apply additional linguistic annotation in the form of part-of-speech (POS) tagging using TagAnt and CLAWS and semantic tagging using USAS. If time permits, the course will end with a session on exploring the corpus using tools like AntConc.

Learning Outcomes

- Students will gain practical skills in corpus compilation, including online and offline data sourcing and effective data management techniques.
- Students will develop competence in using XML tools for creating DTDs and annotating a linguistic corpus.
- Students will grasp advanced annotation methods, such as POS and semantic tagging, and apply them in practical contexts.
- Students will be able to conduct a basic exploration of their own annotated corpus and draw Course requirements

Every student will compile, annotate and tag their sub-corpus of 30,000 words and thus contribute to the overall outcome of this course. To gain credit every student will submit four assignments. Because of its hands-on approach, students wishing to participate in this course must have a good grasp of basic computer skills. You will work with different types of cost-free software, which you will install on your computers. All software should (!) work with Windows and Mac OS.

Credit

Students wishing to get additional credit for this course will submit work in line with their respective module regulations.

40018 **Advanced Seminar Linguistics** **Mühleisen**
Ecolinguistics and Environmental Discourses
Modules: see module overview – AS Ling HS, 2 SWS, Wed 16-18
SprInK M3, M9

Ecolinguistics is an established field in linguistics which has long investigated the connection between the loss of linguistic diversity with the loss of species and environmental knowledge. The field has been expanded to include environmental discourses and the role of language and discourse in describing, concealing, and helping to solve environmental problems. The function of metaphors in environmental discourse, the treatment of environmental topics in the language of politics, the discursive representation of environmental disasters in the media as well as discourses on human-environment relationships will be among the focal points in this course.

Main texts:

Fill, Alwin F. & Hermine Penz, eds. 2018. *The Routledge Handbook of Ecolinguistics*. London: Routledge. Stibbe, Arran. 2020. *Ecolinguistics: Language, Ecology and the Stories We Live by*. London: Routledge.

41166 **Advanced Seminar Linguistics** **Ssempuuma**
Code switching and Translanguaging
Modules: see module overview – AS LING HS, 2 SWS, Tue 12-14
SprInK M4, M9

Code switching is a communicative behaviour common amongst bilingual and multilingual speakers. In this course will look at the usage-based approach, which investigates the functional motivation for the switch between languages. In addition,

we will look at the three perspectives in the study of code switching, that is, linguistic, psycholinguistic, and sociolinguistic perspectives. Furthermore, we will then discuss the role of code switching in social identity construction and contact induced language change in multilingual settings such as social gatherings, schools, and web discussion forums. Like code switching, translanguaging is another communicative strategy used in bilingual education. We will end by looking at the challenges of translanguaging in multilingual education settings in Africa, America, and Europe.

41181 **Advanced Seminar II Fieldwork in Linguistics - MAIAS D2** Bieswanger
Modules: MAIAS D2 OS, 2 SWS, Tue 12-14
SprInK M6.1-2, M9

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT

Alle Informationen zu den Studiengängen, dem Lehrangebot und den Aktivitäten der Fachgruppe Arabistik-Islamwissenschaft finden Sie unter:

<https://www.arabistik-islamwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Zusätzliche Module werden in Campus Online und CMLife bekanntgegeben.

Bitte melden Sie sich in CAMPUSonline und unbedingt auch in eLearning zu den entsprechenden Kursen an.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 16.04.2024, 10.00 s.t. - 11.30 Uhr statt. Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden auf der Webseite der Islamwissenschaft und Arabistik bekannt gegeben.

Veranstaltungen der Arabistik

40008 **Einführung in die arabische Dialektologie** Serreli
(Introduction to Arabic Dialectology)
Vorlesung, 2 SWS, Di 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben, English
Anmeldung in der Arabistik

Module

BA KuG, Arabistik (alt): Mobilitätsfenster BA KuG, Arabistik

(2021): SW II

BA KuG, Arabistik (neu): Einführung in die arabische Dialektologie

SprInK (6.2)

The course introduces students to the academic study of the Arabic dialects. It treats the basic principles of Arabic dialectology and the fundamental characteristics of Arabic dialects. Students will also practice applying these concepts and methods to simple texts. Knowledge of Standard Arabic and a basic knowledge of an Arabic dialect, as well as of the main linguistic structures of the language are assumed.

The aim of the course is to familiarize students with the most important linguistic features of the Arabic dialects and the most important differences between the dialects and from Standard Arabic and to introduce them to the scientific analysis of (simple) texts in an Arabic dialect.

40009 **Arabische Sprachgeschichte und Sprachvariation** Serreli
(Arabic language history and variation)
Vorlesung, 2 SWS, Di 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben,

Module

BA KuG, Arabistik (alt): Mobilitätsfenster

BA KuG, Arabistik (neu): Grundlage der Arabistik (Teil 2); Arabische Sprachgeschichte und Sprachvariation

KF AISK (neu): Prop_ARA (Teil 1)

SprInK (6.2)

The course deals with the (socio)linguistic development of the Arabic language. It provides an overview of the history of the Arabic language and its cultural and social context from its origins to the present day.

The aim of the course is to familiarise students with the spread of the Arabic language and the distribution of the Arabic-speaking population; with the position of Arabic among the Semitic languages; with the relationship between classical Arabic and the contemporary dialects; with the position of the dialects in relation to standard Arabic in today's Arabic-speaking communities.

40019

Arabic diglossia in practice: Discreteness, mixing and hybridity Seminar, 2 SWS,
Mi 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben, English
Anmeldung in der Arabistik

Serreli

Module

BA KuG, Arabistik (alt): ARA SW III

BA KuG, Arabistik (neu): Arabische Soziolinguistik

SprInK (8.2)

The aim of the course is to provide students with knowledge and methodological tools in the field of Arabic sociolinguistics. It provides an overview of Arabic diglossia and the different approaches to the study of variation across style and register in Arabic.

After familiarizing ourselves with the main sociolinguistic concepts such as standard and prestige language, diglossia and multilingualism, and social identity, we will focus on the so-called Arabic diglossic switching. We will examine the stylistic continuum between Standard Arabic and the so-called dialectal varieties by analyzing texts characterized by "mixed styles". Work on the texts will consist of reading (or listening to) original texts, analyzing and translating them into German or English. Knowledge of standard Arabic and basic knowledge of a non-standard variety are assumed.

The aim of the course is to familiarize students with the dimensions of synchronic linguistic variation in Arabic, to encourage them to reflect and to provide tools for the sociolinguistic analysis of Arabic.

Veranstaltungen der Islamwissenschaft

40022

Genderstudien in der Islamwissenschaft
Seminar, 2 SWS, Di 14-16; Raum: wird noch bekannt gegeben, English on demand
Anmeldung in der Islamwissenschaft

Frede

Module

BA KuG Islamwissenschaft (neu): Grundlagen der Islamwissenschaft 2

BA KuG Islamwissenschaft (alt): Theorien und Methoden der Islamwissenschaft, Mobilitätsfenster KF AISK (neu):

FokAfr_IW Fokus Afrika Islamwissenschaft/3

KF Afrika in der Welt: D1-3

SprInK (7.2)

In diesem Seminar beginnen wir mit einer Einführung anhand von Kerntexten der Gender Studies in den Themenbereich. Dabei setzen wir uns mit feministischen Ideen, Gender als Grundidee und Intersektionalität auseinander. Im weiteren Verlauf des Seminars konzentrieren wir uns auf drei Themenbereiche. Im ersten Themenbereich widmen wir uns der Frage, wie das Themenfeld „Frauen im Islam“ aus wissenschaftlicher Perspektive erforscht wurde. Dabei beleuchten wir verschiedene disziplinäre Ansätze, die dabei verfolgt wurden. Der zweite Themenbereich nimmt einen Perspektivwechsel vor und beschäftigt sich mit Debatten in islamischen Mehrheitsgesellschaften, in denen die Rolle der Frau im Prozess der Nationalstaatsbildung verhandelt wird. In einem dritten Block wenden wir uns neueren Forschungstendenzen zu, die den Fokus von der Frauenforschung auf weitere Aspekte der Gender Studies wie Masculinity Studies und Queer Studies verlagern.

40020 Language as Boundary Maker: Cross-cultural and Intersectional Approaches Frede / Serreli
Master class for advanced BA and MA students, 2 SWS, Blockseminar, Raum: wird noch
bekannt gegeben,
Dates: Fridays, 10-5-2024 (10-12 h), 31-05-2024 (9-16 h),
14-06-2024 (9-16 h), 28-06-2024 (9-16 h), 12-07-2024 (9-16 h)
English
Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG, Arabistik (alt): Mobilitätsfenster;
BA KuG Islamwissenschaft (neu): Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 2 & 3;
BA KuG Islamwissenschaft (alt): Islam in Afrika III, Mobilitätsfenster; KF AISK (neu):
FokAfr_IW Fokus Afrika Islamwissenschaft/2;
KF Afrika in der Welt: B3; D1-3
SprInK (8.1-3)

The seminar aims to shed light on the complex dimensions and manifestations of boundaries between languages and social groups. In order to do so, we will look at language as a means of creating and/or maintaining boundaries. After some theoretical reflections, we will focus on different actors and their contributions to boundary making in the context of citizenship, education and youth culture. The regional focus will be on Africa, with a particular interest in the Arabic used on the continent. We will discuss how linguistic boundaries are created by (and with purpose of) pitting languages and their speakers against each other and the ideologies involved; how boundaries are mentally constructed and maintained by individual speakers through interaction, and how boundaries can be crossed to shape new languages. We will further look at the policies in which such processes are embedded. Arabic language skills are not required. Fluency in English is mandatory.

COMPUTATIONAL HUMANITIES

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld
<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

Einführung in R für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

Sprink 6.2

- Variablen, Datenstrukturen, Schleifen und Funktionen in "R"
- Lesen/Schreiben von Daten zur Analyse in "R"
- Aufbereitung, Analyse und Visualisierung in "R"

Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme am Tutorium sind Studierende in der Lage:

- die wichtigsten theoretischen und praktischen Grundlagen der Programmierung in "R" zu verstehen
- die wichtigsten Konzepte der Programmiersprache "R" anwenden zu können,
- klassische Aufgaben wie Datenaufbereitung, -analyse, Visualisierung in "R" zu bearbeiten
- spezielle Aufgaben für Geistes- und Sozialwissenschaftler:innen (etwa Soziale Netzwerkanalyse oder Textanalyse) in "R" zu bearbeiten

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig für die Kurse in cmlife UND in eLearning an.

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I V, 2
SWS, Mo, 12-14,

Diese Veranstaltung müssen Sie nur besuchen, wenn Sie eine Auflage bekommen haben

Bachmann-Stein,
Groß

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=40042> und cmlife an, und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Für die Modulprüfung melden Sie sich an unter: 4035M 'Einführung in die Germanistische Linguistik Modulprüfung'.

40375 Sprachwissenschaftliches Repetitorium, VHB Online-Kurs, Sprlnk M1

Birkner

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprlnK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

Melden Sie sich über die VHB (nach dem Titel suchen) an <https://www.vhb.org/>. Fragen bitte an Lena.Dudda@uni-bayreuth.de

40357 Ausgewählte Probleme der deutschen Grammatik HS, 2 SWS, Mi 10-12
LA SM/WM bzw.DM/BA Kern/Kombi GL4/BA LING (KuG) MB4
Sprlnk 4

Bachmann-Stein

Das Seminar greift aus dem Gesamtsystem der deutschen Grammatik Phänomene heraus, die bei der Analyse notorious Schwierigkeiten verursachen, im Vergleich zwischen verschiedenen Grammatiken der Gegenwortsprache oft kontrovers behandelt werden und in denen sich teilweise Erscheinungsformen des grammatischen Wandels zeigen. Behandelt werden u. a.: die Einteilung von Partikeln, der Wegfall von Flexionsendungen, Einordnung des Prädikats, Rezipienten-/Dativpassiv, Modus und Redewiedergabe, Kongruenz- und Rektionsprobleme, Progressiv, Verbzweitstellung im Nebensatz und Grammatik gesprochener Sprache.

Ziel ist es, auf der Grundlage einer – auch für die erfolgreiche Vermittlung in der Schule vorauszusetzenden – soliden grammatischen Kompetenz das Verständnis für bestimmte grammatische Phänomene zu fördern und die Souveränität bei der Analyse und Erklärung grammatischer Problem- und Zweifelsfälle zu steigern.

Ohne solide grammatische Grundkenntnisse in den Bereichen Traditionelle Grammatik (Wortartenklassifikation, Satzstruktur und Satzanalyse) und Valenzgrammatik ist eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar nicht möglich.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=40041> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter Leistungsnachweis: Hausarbeit

40362 Digitale korpusbasierte Diskursanalyse HS, 2 SWS, zweiwöchig Do 16-20
LA SM/WM bzw.DM/BA Kern/Kombi GL4/BA LING (KuG) MB4
Sprlnk 6.1-3

Fábián-Trost

Die digitale Korpuslinguistik befasst sich mit der Analyse von online-Diskursen und online-Korpora in den digitalen Medien (mit Fokus auf die sozialen Medien v.a. Twitter, Facebook, Instagram und LinkedIn) aus einer linguistischen Perspektive heraus. Neben der Aneignung linguistischer Theorien, die die Grundlagen für eine linguistische Untersuchung digitaler Daten eignen, stehen die Methoden und die Anwendung digitaler Tools, Software und Applikationen im Fokus, die korpuslinguistische Studien unterstützen. In den ersten Sitzungen werden die linguistischen Fachgebiete angerissen, die die theoretischen Grundlagen der Veranstaltung bilden. So wird v.a. die Grundlagen der Diskursanalyse, der Internetlinguistik, der Interaktionslinguistik und der Korpuslinguistik vorgestellt und ihre Anwendbarkeit für Studien mit digitalen Daten überprüft. Nach einer Evaluation des Erkenntnisgewinns dieser linguistischen Disziplinen für digitale Datenanalysen wird ein linguistisches Gerüst für die Durchführung linguistischer Untersuchungen an Daten aus dem Netz gebildet. In den anschließenden Sitzungen werden Applikationen, Tools und Software vorgestellt, die sich für digitallinguistische Analysen eignen. Diese Applikationen werden des Weiteren verwendet, um gemeinsam digitale Kompetenzen zu erwerben und zu erlernen, wie diese für digitale Datensammlungen als Grundlage korpuslinguistischen Arbeitens, die Abstrahierung der Daten, ihre qualitative und quantitative Analysen und die abschließende Auswertung und Visualisierung der Daten und der Untersuchungsergebnisse eingesetzt werden können. Diese Vorlesung ist neben Lehramtsstudierenden allen linguistischen Studiengängen hilfreich, die auf ein stark anwendungsbezogenen Beruf vorbereiten, bei dem Digitalisierung und die Verwendung von Applikationen für digitale Datenaufarbeitung im Vordergrund steht, aber über diese hinaus vertiefte linguistische Kenntnisse für die kommunikative Analyse digitaler Korpora vermittelt. Die Veranstaltung sichert außerdem ein besseres Verständnis für die bewusste linguistische Nutzung und besseres Verständnis sozialer Medien (v.a. „Hate Speech“, „Fake News“, „Cybermobbing“, „kommunikative Merkmale von Diskriminierung, Inklusion und Exklusion von Minderheiten“)

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik D-
95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2 Tel.:
(0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozentinnen/Dozenten

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de, Tel. 55-
3639, GW I, Zimmer 0.19

Dr. Peter Kistler

peter.kistler@uni-bayreuth.de, Tel. 55-
3638, GW I, Zimmer 0.18

Dr. Veronika Künkel

Veronika.Kuenkel@uni-bayreuth.de, Tel. 55-
3509, GW I, Zimmer 1.05

Dr. Agnes Lieberknecht

Agnes.Lieberknecht@uni-bayreuth.de, Tel. 55-
3638, GW I, Zimmer 0.18

Apl. Prof. Dr. Yomb May

yomb.may@uni-bayreuth.de, Tel. 55-
3638, GW I, Zimmer 0.18

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIENDE

A Xenologischer Modulbereich

40550 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden S 2st,
Mi 12-14
Modul: IGM A2
Sprink M4, M7.1-2, M9

Kistler

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt. Bedingungen für

- 40575** **Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und internationale Perspektiven** **May**
HS 2st, Do 8-10
Modul: IGM A3, Zusatzstudium
SprInk M7.1-2

In diesem Seminar befassen wir uns mit ausgewählten interkulturellen Problemfeldern sowohl in ihrer historischen als auch in ihrer gegenwärtigen Ausprägung. Dabei sollen einschlägige internationale Ansätze vorgestellt und diskutiert werden. Ziel dabei ist es, einen differenzierten Überblick über relevante Diskussionsfelder von Kulturbegegnungen und die ihnen zugrundeliegenden Konzepte zu gewinnen.

B. Linguistischer Modulbereich

- 40554** **Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden** HS 2st, **Künkel**
Mo 10-12
Modul: IGM B2
SprInk M2, M9

Seit den frühen 2000ern – und damit im Vergleich zu anderen Disziplinen relativ spät – ist auch in der Linguistik vermehrt von einer kulturwissenschaftlichen Orientierung die Rede. Sie beinhaltet u.a. Forderungen nach einer näheren Klärung der Verflechtungsweisen von Sprache und Kultur inklusive der damit verbundenen forschungspraktischen Konsequenzen. Diese Entwicklungen ordnen wir im Seminar zunächst fachhistorisch ein und lernen dabei auch aktuelle programmatische Beiträge zur Interkulturellen Linguistik kennen. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bilden Gegenstände und Methoden verschiedener linguistischer Teildisziplinen, die sich schon seit geraumer Zeit sehr wohl mit (inter-)kulturellen Prozessen befassen. Die Frage, wie in diesem Feld eine eng an Sprache gebundene Interkulturalitätsforschung aussehen kann bzw. könnte, ist dabei für das Seminar leitend.

- 40606** **Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder** HS 2st, **Künkel**
Mo 12-14
Modul: IGM B3, Zusatzstudium
SprInk M3, M9

Unbestritten bestimmen Fragen der Zugehörigkeit unterschiedlichster Art in einer immer stärker vernetzten und gleichzeitig fragmentierten Welt die politischen und gesellschaftlichen Debatten unserer Zeit. Zudem beschäftigen sich mittlerweile auch verschiedenste sozial- und geisteswissenschaftliche Disziplinen unter mannigfaltigen Schwerpunktsetzungen und Perspektiven mit der Thematik. Vor diesem Hintergrund setzt das Seminar seinen besonderen Fokus auf die Zusammenhänge von Sprache bzw. Mehrsprachigkeit und Zugehörigkeit. Forschungsorientiert wird hierfür in linguistischem Zugriff zunächst ein theoretisch-begrifflicher Rahmen und darauf aufbauend ein passendes methodisches Vorgehen erarbeitet, anhand dessen die Studierenden in eigenständiger Analyse- und Projektarbeit Fragen der (Nicht-)Zugehörigkeit entlang von Sprache und deren interkulturellen Dimensionen nachgehen. Datenquellen hierfür stellen Texte von Schriftsteller*innen und Publizist*innen wie Olga Grjasnowa, Kübra Gümüşay oder Deniz Utlu dar.

- 40597** **Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick** HS 2st, **Lieberknecht**
Di 8-10
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2
SprInk M7.1-2, M9

Das Seminar führt in die Themenfelder und Fragestellungen der Interkulturellen Linguistik ein und setzt sich mit ausgewählten Zugängen und Methoden zur Erforschung der individuellen wie gesellschaftlichen Dimension von Mehrsprachigkeit auseinander. Darauf aufbauend ist es Ziel des Seminars, in Gruppenarbeit die Seminarinhalte zu vertiefen sowie die besprochenen Methoden zu erproben und zu reflektieren. Der Fokus soll hierbei im Bereich Interkulturalität und Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen liegen.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40561 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten HS, 2st, Kistler
Do 10-12
Modul: IGM C2
SprInk M4, M6.1-2, M9

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Me- May
thoden
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM C3
SprInk M6.1-2

Im Rahmen dieses Seminars befassen wir uns mit wichtigen ethnographischen und hermeneutischen Methoden und überprüfen ihre Anwendbarkeit auf vermittlungsrelevante Aspekte der Interkulturalität. Unser Augenmerk gilt dabei sowohl dem interkulturellen DaF-Unterricht im internationalen akademischen Kontext als auch Kultur- und Sprachvermittlung sowie der ethnologischen Analyse von Kulturräumen. Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

D. Berufsorientierter Modulbereich

40573 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiterbildung HS 2st, May
Mi 18-20
Modul: IGM E2
SprInk (10.2)

In diesem Seminar wird die Analysefähigkeit von Bildungsformaten und inhärenten Konzepten u.a. Curricula im DaF-Unterricht und in der Weiterbildung entwickelt und erprobt. Ausgangsbasis sind kulturdifferente Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit ihren konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Erfolg, Effizienz, Macht etc.)

40596 Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch HS 2st, Di Lieberknecht
10-12
Modul: IGM F1
SprInk M10.2

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

40593 Vertiefungsmodul: Interkulturelle Linguistik HS 2st, Kistler
Do 8-10
Modul: BA.IG.M03-9
SprInk M 6.2

Das Seminar vertieft Theorien interkultureller Linguistik unter Berücksichtigung der sprach- und kommunikationsbezogenen Dialog-, Emotions- und Konfliktforschung. Ziel ist es, die Teilnehmer:innen zu befähigen, relevante Fragestellungen in Hinblick auf eigene Studien- und Interessenschwerpunkte zu entwickeln. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, take-home-Klausur.

LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN

00524 **Oh no, did I forget about gender? Mind the gap! (Seminar)**
Tuesdays from 14:00 to 16:00 Start: 15th of April 2024
Additional Studies Intersectionality Studies and Diversity Competences, Studium Generale. Open to all study programmes
Sprink M 11 (Stud. Generale)

Köstner

How does gender become a fundamental research paradigm in my thesis (e.g. seminar paper, protocol/minutes, Bachelor's or Master's thesis)? The aim of this seminar is, on the one hand, to introduce the importance of gender in the fundamental interactions between author, research question, research object, academic working instruments

and research literature. On the other hand, basic knowledge of gender research and theories from an intersectional perspective will be imparted. In this seminar, the participants will work out together how gender in an intersectional perspective can be integrated into the individual written theses. This seminar aims to bring together the propaedeutics of academic working and research with the propaedeutics of gender, to create a basis that enables to examine gender relevance and to practice it in an application-oriented manner. This seminar is part of the BMBF-funded project "GO Forschung" and is open to students of all study programmes.

Literature: Raewyn W. Connell, Gender, Wiesbaden 2013.

Registration via CampusOnline and Elena.Koestner@uni-bayreuth.de German or English (depending on registrations)

Maximum 25 participants

Requirements and credits regular attendance, active participation, portfolio; 5 ECTS

ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen:

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bayreuth.de

Drabo, Adama, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Adama.Drabo@uni-bayreuth.de

Steeger, Melanie, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de

00199 **Paysages linguistiques en Afrique: Introduction Dynamiques linguistiques en Afrique francophone** S, 2st, Mo
10 - 12 h
MA Études Francophones : **Afriques Multiples II.2.1;**
MA Études Francophones 8, **Kulturstudien, Kulturstudien/ Sprachen;**
MA Sprlnk 8.1-3, M9; MA KuGA

Drabo

Le paysage linguistique en Afrique se distingue par sa complexité, accentuée par les héritages de la colonisation. Cette complexité émerge notamment du contact entre les langues africaines et le français colonial, donnant naissance à une diversité de variétés de français à travers le continent. Ces variétés coexistent souvent, se démarquant fréquemment de la norme hexagonale. L'objectif de ce cours est triple. Tout d'abord, il offre aux participants une vision globale du paysage linguistique de l'Afrique francophone, en les familiarisant avec les caractéristiques structurelles des différentes familles de langues présentes. Ensuite, le cours explore la manière dont les situations de contact linguistique influent concrètement sur le français en Afrique, générant des conséquences linguistiques spécifiques. Enfin, en s'appuyant sur les fondements théoriques acquis, les participants étudieront les caractéristiques linguistiques de certaines formes de français africains. Cette exploration permettra aux participants de mieux comprendre les dynamiques linguistiques en jeu sur le continent africain, offrant des perspectives enrichissantes sur l'évolution et la diversité des langues françaises en Afrique.

00202 **Paysages linguistiques en Afrique : Spécialisation Pratique du français en Afrique**
HS, 2st, **Blockveranstaltung**
MA Études Francophones : **Afriques Multiples II,2.2;**
MA Études Francophones 9, 10; **Kulturstudien, Kulturstudien und Sprachen; MA Sprlnk (8.1-3; M 9); MA KuGA**

Drescher

En Afrique subsaharienne, le français est en contact avec de multiples langues autochtones. Ce contact se manifeste à tous les niveaux de la description linguistique de la phonétique à la pragmatique, en passant par le lexique

et la morphosyntaxe. L'appropriation de l'ancienne langue coloniale par ses locuteurs africains a conduit à l'émergence d'une norme endogène, différente de celle du français parlé dans Hexagone. Au centre de ce cours se trouvent les spécificités pragmatiques et textuelles du français africain et notamment ses marqueurs de discours. Il s'agit là de petits mots comme *mais, bon, déjà*, etc. qui contribuent, surtout à l'oral, à l'organisation du discours et à la gestion de la relation interpersonnelle.

00200 **Aspects linguistiques: Introduction** **Drescher**
Histoire, évolution et pratiques du français en Amérique du Nord S, 2st,
Di 10 - 12 h
MA Études Francophones: Afriques Multiples III.2.1;
MA Études Francophones Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen; MA MA
Sprink (8.1-3; M 9); MA KuGA

Au 17^e et 18^e siècle, le français a connu une expansion mondiale. Par le biais de la colonisation il a été transporté en Amérique du Nord où il constitue aujourd'hui la langue maternelle d'environ 7 millions de Canadiens et de plusieurs milliers d'Américains. Dans le cadre de ce cours, nous allons nous intéresser d'abord aux facteurs historiques, politiques et sociaux qui façonnent le paysage linguistique en Amérique du Nord et déterminent la situation du français. Ensuite seront abordées les caractéristiques phonétiques, morpho-syntaxiques, lexicales et pragmatiques du français au Québec, en Acadie, en Ontario et en Louisiane. Enfin, nous évoquerons des questions relatives à l'aménagement et à la législation linguistiques qui soulignent les relations étroites existant entre langue et identité.

00203 **Aspects linguistiques : Spécialisation** **Drescher**
Savoirs en (inter)action : Regards sur la francophonie et la diaspora francophone
HS, 2st, Di 14 – 16 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples III.2.2;
MA SprInk (M 4; M 9); MA KuGA

Ce cours vise à familiariser avec différentes approches linguistiques et interactionnelles consacrées aux savoirs et leur gestion dans l'interaction. Seront abordées des questions relatives à l'accès aux et à la répartition des savoirs illustrés notamment par la communication entre experts et non-experts. En outre, nous nous focaliserons sur les stratégies épistémiques servant au balisage de différents types de savoir. Une attention particulière sera accordée aux savoirs contestés, non légitimés ou - de manière générale - délicats à manipuler tels les bruits, rumeurs, commérages, etc. et leur cadrage spécifique. Les lectures de textes théoriques seront approfondies à l'aide d'exemples concrets provenant de la francophonie.

00204 **Communication interculturelle** **Drabo**
Pratiques linguistiques en contexte interculturel S, 2st,
Mo 14 - 16 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples IV.3;
MA Études Francophones Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen; MA AVVA
E1.4; MA SprInK 2; MAKuGA

Ce séminaire propose une analyse critique et comparative des pratiques linguistiques, mettant en lumière l'influence de l'héritage colonial sur les perceptions contemporaines. Il cible précisément la description des pratiques linguistiques au sein des communautés africaines établies en Europe. En explorant la diversité linguistique et les dynamiques interculturelles au sein de ces groupes, le cours vise à examiner de quelle manière les phénomènes linguistiques sont appréhendés dans un contexte multiculturel. Le séminaire débutera par une exploration théorique des idéologies linguistiques dans le contexte interculturel, jetant ainsi les bases conceptuelles qui s'y réfèrent. Par la suite, des études de cas spécifiques, centrées sur les communautés d'étudiants africains en Allemagne, seront minutieusement analysées pour fournir des perspectives concrètes et contextualisées. Ces études de cas offriront des insights sur la réalité quotidienne des pratiques linguistiques, mettant en relief les défis et les opportunités au croisement de la diversité linguistique et de l'adaptation interculturelle.

00205 **Linguistique numérique : Introduction S, 2st,** **Drabo**
Mi 14 - 16 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples IV.5;
MA Études Francophones Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen; MA
MA SprlnK 6.1-2

Ce cours propose une exploration des applications de la linguistique numérique en mettant l'accent sur l'utilisation des ressources digitales pour documenter la variation du français, tant à l'oral qu'à l'écrit. D'un point de vue théorique, nous explorerons les méthodes des humanités numériques, notamment la linguistique de corpus et les plateformes telles que YouTube et Facebook, en nous interrogeant sur leur contribution à la recherche sur les variétés de français. Les étudiants acquerront des compétences pratiques dans l'utilisation d'outils numériques pour la collecte, le traitement et l'analyse de données linguistiques, tout en se penchant sur les implications théoriques de ces méthodes. Une réflexion critique sur les avantages et les limites de la linguistique numérique enrichira la compréhension des participants. Ce cours offre une immersion stimulante dans le mariage entre technologie et linguistique, offrant des perspectives nouvelles sur l'étude des langues et de leur évolution dans un monde numérique en constante évolution.

00235 **Communication interculturelle** **Naggare/Ngadi**
S, 2st, Di 12-14
MA Études Francophones: Afriques Multiples M IV.3;
MA Lit. im kult. Kontext; MA KuGeA; MA Lit. und Medien;
MA SprlnK 7.1-2, M9

Sur la base d'un arrière-plan historique et socio-culturel, ce séminaire propose une initiation à la communication interculturelle comprise comme l'ensemble de relations entre différentes cultures. Selon Lüsebrink (1998), ces relations concernent aussi bien les interactions entre individus de cultures différentes que les processus de perception de l'autre façonnés et transmis par les médias ainsi que les processus de transfert et de réception entre cultures. Le cours s'attachera également à définir les notions de stéréotype, préjugé, choc culturel, d'ethnocentrisme (etc.) A travers une variété de ressources théoriques, littéraires et médiées, le cours souhaite sensibiliser les étudiant.e.s aux questions de représentations et d'imaginaires des sociétés contemporaines en relation avec les débats actuels liés à la figure de l'étranger.

SOZIOLOGIE

Lehrende:

Prof. Dr. Bernt Schnettler (Kultur- und Religionssoziologie)

Prof. Dr. Larissa Schindler (Methoden der Empirischen Sozialforschung)

Dr. Tom Kaden (Kultur- und Religionssoziologie)

Dr. Andreas Kögel (Methoden der Empirischen Sozialforschung)

56400 **Vorlesung: Gesellschaftstheorien** **Schnettler**
2st, Mo 12 – 14
BA KuG: Verzahnungsbereich; KF ab 22/23 A
SprlnK (bisher keine Verknüpfung)

Beschreibung: Grundaufgabe soziologischer Gesellschaftstheorie ist es, Antworten zu formulieren auf die Frage nach der Art von Gesellschaft, in der wir leben. In dieser Hinsicht verfolgt die Veranstaltung zwei miteinander verbundene Ziele: Zum einen dient sie der Einführung in aktuelle soziologische Theorien. Dazu werden eine Reihe miteinander konkurrierender Ansätze vorgestellt (Systemtheorie, sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Praxistheorien, Theorie des kommunikativen Handelns, etc.). Zum zweiten wollen wir uns mit den aus der jeweiligen Perspektive dieser Theorien vorgenommenen Zeitdiagnosen und davon abgeleiteten Prognosen auseinandersetzen („Weltgesellschaft“, „Erlebnisgesellschaft“, „Globalisierung“, „Kolonialisierung“, „Individualisierung“, „Pluralisierung“, „reflexive Modernisierung“, „posttraditionale Vergemeinschaftung“).

Das dazugehörige Tutorium (Lehrveranstaltungsnummer 56401) wird von Robin Jacob geleitet.

56409 Seminar: SozStruk – Zahlen, Daten, Artefakte Schindler
2st, Di 10 – 12
KuG: SozStruk, ab WS 23/24 Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 C
Sprlnk M6.1-2

Das Seminar ergänzt und vertieft das Seminar „Sozialstrukturanalyse: Die Sozialstruktur Deutschlands“. Auf der Basis theoretischer Überlegungen zur „Quantifizierung des Sozialen“ beschäftigen wir uns mit Studien in den Bereichen Gesundheit und räumliche Mobilität: Wo finden sie sich? Wie lassen sich die Daten einschätzen und für eigene Studien nutzen? Ziel der Lehrveranstaltung ist, einen vertiefenden Einblick in die Praxis des Recherchierens und Einschätzens von Statistiken zu erarbeiten.

57212 Seminar: Qualitative Research Methods Schindler
2st, Di 12 – 14
KuG: SozMet II, SozM, ab WS 23/24 C; Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 C; BA KuGeA: B1-II, B4; MA KuGeA; MA DevStud; MA Soz: B2, C2, C3
Sprlnk (6.1-2)

In the last decades, many different methods and methodical approaches have been established in the field of qualitative research. The seminar "Qualitative Research Methods" provides an overview on the most established ones. Thus, we work on developing an understanding of the basic principles of this research approach. Therefore, we particularly focus on three specified methods: participant observation, interview, and discourse analysis. On the basis of empirical data, we discuss their particularities in regard to data collection and analysis in detail.

57214 Seminar: Methodenvertiefung Schindler
2st, Mi 9 – 12
KuG: SozMet III, SozM; ab WS 23/24 C & Mobilitätsfenster; MA Soz: C2
Sprlnk (6.1-2)

Das Seminar bietet eine theoretische und praxisorientierte Einführung in die Qualitative Forschung. Anhand vorgegebener Texte werden zentrale Annahmen, Themenstellungen und Vorgehensweisen dieses Forschungsansatzes diskutiert. Die TeilnehmerInnen planen auf Basis dieser Einführung eigene empirische „Mini-Projekte“, anhand derer der gegenstandsorientierte Einsatz verschiedener qualitativer Erhebungsinstrumente und die Auswertung qualitativer Daten erlernt wird. Besonderes Augenmerk bekommen die verschiedenen Stadien eines qualitativen Forschungsprozesses bis hin zum Verfassen eines Forschungsberichtes. (Das Seminar kann auch als Teil 1 des empirischen Projektes im MA besucht werden und wird für diese Studierenden im nächsten Semester fortgesetzt.)

57211 Seminar: Theorien sozialer Praxis Schindler
2st, Do 10 – 12
KuG: SozKlas, SozTheo, SozM; ab WS 23/24 C & Mobilitätsfenster; KF: SozTheo, SozKlas, SozV, ab WS 22/23 A; BA KuGeA: B1-II, B4 MA Soz: C1, C3
Sprlnk M.2

Seit geraumer Zeit gewinnen Theorien an Bedeutung, die das Soziale mit einem „praxis-theoretischen“ oder „praxeologischen“ Blick beschreiben. Darunter werden sehr unterschiedliche Ansätze subsumiert: Sie reichen von Pierre Bourdieus Arbeiten über ethnomethodologische Studien bis hin zu Performanz-Konzepten. Gemeinsam ist ihnen die Annahme, dass sich Sozialität größtenteils in schweisgsamen, aber durchaus öffentlich beobachtbaren Praktiken vollzieht, in Routinen, Gewohnheiten, stillem Wissen. Im Zuge der Übung erfolgt zum einen eine Auseinandersetzung mit klassischen Texten und relevanter Sekundärliteratur. Zum anderen werden empirische Arbeiten diskutiert, die eine praxeologische Perspektive auf verschiedene Bereiche sozialer Wirklichkeit entfalten.

56156 **Seminar: Einführung in die Fragebogenkonstruktion** Kögel
2st, Mo 10 – 12
KuG: SozMet II, SozM, ab WS 23/24 C & Mo-
bilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 C; MA Soz: B2, C2, C3
Sprlnk M6.2, M11

In dem Seminar werden in einer theoretischen und einer praktischen Phase die Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen standardisierter Befragungen erarbeitet.

Theoretische Phase mit Kurzreferaten: Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogensdramaturgie; technisches und kognitives Pretesting. In der praktischen Phase entwickeln die TN in Kleingruppen jeweils einen Kurzfragebogen zu einem vorgegebenen Thema und führen im Feld kognitive Pretestinterviews durch.

Lernziele: Die Qualität von Fragebögen bzw. Umfragen beurteilen können, eigene Fragebogenitems bzw. Fragebögen entwickeln können.

Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung des Referats oder Dokumentation der Fragebogenentwicklung (3 ECTS), Hausarbeit (5 oder 6 ECTS – Vertiefung eines theoretischen Themas oder Umsetzung des Fragebogens in einer Testumfrage)

Basisliteratur: Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS Steiner, Elisabeth; Bensch, Michael (2021, 6. Aufl. oder 2018, 5. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung. Wien: Facultas.

56404 **Seminar: Videografie und Videoanalyse** Schnettler
BLOCKVERANSTALTUNG, 10.04 – 12.04.2024
Achtung, Beginn vor Semesteranfang
Videolabor (Prieserstr., im OG)
KuG: SozMet II, III, SozM (ab 23/24 C); KF:
C, D (ab 22/23 C); MA Soz: D1
Sprlnk M6.1-2

Die Videographie ist eine Methode zur detaillierten Erfassung sozialer Interaktionen und zur Exploration sozialer Welten. Die Veranstaltung dient als eine Einführung in die interpretative Videographie. Das umfasst die Vermittlung der methodischen Grundlagen sowie die Erhebung, Analyse und Interpretation eigener Videodaten, wobei alle Phasen eines videographischen Forschungsprozesses durchlaufen werden. Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die sich die Methode der Videographie und der Videoanalyse anhand selbst erhobener Daten und durch praktische Übungen aneignen wollen. Das Seminar ist unerlässlich für diejenigen, die Qualifikationsarbeiten auf der Grundlage videographischer Untersuchungen planen. Die Erhebungen eigener Daten finden im Feld statt, die Auswertung im Videoanalyse-Labor.

Voraussetzungen: Einführung in die Empirische Sozialforschung und ein weiteres Methodenseminar, aktive und kontinuierliche Beteiligung sowie die Bereitschaft, eigene Daten zu erheben und auszuwerten.

Einführende Literatur:

Bernt Schnettler & René Tuma (2022): Videographie, in: Nina Bauer & Jörg Blasius (Hg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, Wiesbaden: VS-Springer, 3. Auflage 1599–1611.

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

40536 **Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Perspektive Seminar, 2** Herrmann
SWS
DiDaZ Modul 2
Sprlnk M10.2
Mo., 16:00-18:00 Uhr, Beginn: 15.04.2024

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (sprachlichen und kulturellen) Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. In diesem Zusammenhang finden verschiedene Kulturbegriffe/-theorien, Diskriminierungsformen, das Phänomen „Rassismus“ und rassismuskritische Theorien aus pädagogischer und didaktischer Perspektive im Fach Deutsch als Zweitsprache besondere Berücksichtigung.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online

40537 **Zweitspracherwerbsforschung / Mehrsprachigkeitsforschung Seminar, 2 SWS** **Zatucinaia**
DiDaZ Modul 3
Sprlnk (8.2-3)
Beginn: Do., 23.05.24 (12-14, online), genauso jeweils am 06.06., 13.06., 20.06. Block (Präsenz) am:
Fr., 21.06. 10:00-12:15 / 13:15-15:30
Sa., 22.06. 10:00-12:15 / 13:15-14:45
So., 23.06. 10:00-12:15 / 13:15-14:45
Dann: Do., 27.06. (12-14, online), genauso am 04.07.

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie dem Thema Mehrsprachigkeit vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen für Lernende, Lehrende und Bildungsinstitutionen. Daran anschließend werden didaktische Konsequenzen abgeleitet.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Klausur.

40538 **Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs) Online-Seminar, 2 SWS** **Hildebrand**
DiDaZ Modul 5
Sprlnk (10.2)
Vorbesprechung: Montag, 22.04.2024, 9:30-10:00 Uhr
Montag, 17.06.2024, 8-10 Uhr
Montag, 15.07.2024, 8-10 Uhr

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online

40540 **Kontrastive Sprachbetrachtung Seminar, 2 SWS** **Hildebrand**
DiDaZ Modul 9
Sprlnk 10.2
montags, 10-12 Uhr, Beginn: 15.04.24

Das Seminar befasst sich mit dem kontrastiven Vergleich des deutschen Sprachsystems und Sprachgebrauchs zu anderen Sprachsystemen unter Berücksichtigung des Zweitspracherwerbs. Daraus werden potenzielle sprachliche Herausforderungen für DaZ-Lernende abgeleitet und geeignete Fördermaßnahmen auf Basis der kontrastiven Sprachstandsanalyse entwickelt und erprobt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

VHB-Kurse

VHB-Kurse (Bitte informieren und registrieren Sie sich über die vhb-home <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true> und melden sich dann bei Prof. Birkner)

- 40355 Grundbegriffe der Textlinguistik, VHB Online-Kurs, Prof. Dr. Wolf Peter Klein, Sprink 6.2
- 40376 Interkulturalisten: interkulturell denken und handeln, VHB Online-Kurs, Busch/Barmeyer, MA-SprlnK M7.1
- Prof. Dr. Rainer Liedtke/PD Dr. Wieland Kranich/Dr. Thomas Stahl (Universität Regensburg): Grundlagen der Interkulturellen Kommunikation; 2 SWS; (Anmeldung ab 1.10.) SprlnK M7.1-2

- Prof. Dr. Rainer Liedtke/PD Dr. Wieland Kranich/Dr. Thomas Stahl (Universität Regensburg): Fundamentals of Intercultural Communications; 2 SWS, SprInK M7.1-2

Forschungskolloquien (M 12.1)

40325 **Thesis Development / Colloquium Coll.** **Greven, Sommer,**
2 hpw, Thursday 10-12 **C. Vierke**
MA AVVA C10
SprInK 12.1

In this course thematic areas relevant for the development of a master thesis topic will be discussed. Participants will be offered a platform to further develop a general thesis framework and with reference to their respective area of specialization work in progress will be presented and discussed accordingly.

00334 **Project Work and Final Thesis Preparation** **Bieswanger**
BA Angl/Am., Lehramt, MA (MAIAS and SprInK), PhD Ü, 2 SWS, Tue
14-16
SprInK 12.1

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (BA Anglistik/Amerikanistik *Projektseminar*) as well as their final thesis projects (Bachelor thesis, MA thesis, Zulassungsarbeit) in English linguistics. – Please note: This is not the exam preparation class for the written Lehramt Staatsexamen (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

41197 **Übung** **Mühleisen**
Project Work and Final Thesis Preparation
BA, LA, MA (MAIAS elective and MA SprInK), PhD Ü, 2SWS, Tue 18-
20
SprInK 12.1

This course provides an opportunity for BA, LA and MA students as well as PhD candidates to prepare and discuss their projects (*Independent Studies, Bachelor Thesis, Zulassungsarbeit für die Erste Staatsprüfung, MA-Thesis*) in English linguistics. BA and MA students may also use this class to prepare their oral and written exam topics. Note: this is **not** the course for the preparation of the written exam for the Staatsexamen (see separate Übung for this!)

40599 **Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar HS 2st,** **Schiewer**
Mo 16-18
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2
SprInK 12.1

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunden und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

40563 **Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar HS 2st,** **Kistler**
(Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2
SprInK M12.1

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Kurzexposé über das geplante Masterthema (Ideensammlung), Präsentation, aktive Teilnahme und ausformuliertes Exposé.

40574 Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar HS 2st, May
Mi 16-18
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2
Sprink M12.1

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunden und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

00866 Kandidatenkolloquium K/Ü, Drescher
2st, Di 16 – 18 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples VII; MA
Études Francophones 24;
MA Sprink M12.1

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

Zusatzstudien

Data Literacy
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis
Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen
Theaterdidaktik

Studium Generale (eine Auswahl)

Language courses M11 (Studium Generale)

Schauen Sie auch auf das Angebot des Sprachenzentrums!

SAB03 Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course E 4 Dombrowsky- Hahn
hpw, Monday 16-18; Tuesday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History BA AVVA
major subject C3; MA AVVA C3

Anyone who has acquired proficiency in Bambara (or Bamanankan) will easily be able to get along in other Manding varieties such as Jula, Maninka and Mandinka. Apart from in Mali, Eastern Senegal, Gambia, Burkina Faso, and the Ivory Coast, there are many speakers of Manding varieties in those parts of Europe where diasporas from these countries are living. The language courses 1 – 4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. These skills include listening comprehension, speaking, writing, reading, and grammar.

The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at <http://kdombrowsky.de>

SAB04 Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course E 4 Dombrowsky- Hahn
hpw, block seminar, room and time upon agreement
KUGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History BA AVVA
major subject C4; MA AVVA C4

SAB05 Bambara Aufbaukurs / Language in Application báar-adaw – professions and workplaces **Dombrowsky- Hahn**
Requirement: Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course) E 1 hpw, Monday 12-13
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MASprlnK M11, Global History BA AVVA major subject C7; MA AVVA

In this course we will study different professions and workplaces in Mali, Burkina Faso, Ivory Coast and Senegal. The topic will be introduced based on different types of Bambara texts and in different media (film, broadcast, blog). Among others, we will discuss the difficult social situation of young maids working in cities.

SAW033 Wolof 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course E 4 **Diene**
hpw, Wednesday 8-10, Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Continuation of the lessons of Wolof 2 Grundkurs 2 (Language 1/2: Basic course)

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. This intermediary course is the third of four levels which can be taken within two semesters. Alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in everyday conversations.

SAW04 Wolof 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course E 4 **Diene**
hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Continuation of the lessons of Wolof 3 Grundkurs 3 (Language 1/2: Intermediate course).

SAW05 Wolof Aufbaukurs / Language in Application Introduction into Wolof Language and Culture E 1 hpw, Friday 12-13 **Diene**
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History, BA und MA AVVA

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. As a starting point, the seminar offers an introduction into the phonology, morphology and syntax of the language. Further, the course aims at providing students with basic knowledge concerning the cultural context of the language.

SAS03-1 Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course E 4 **Talento**
hpw, Wednesday 10-12; Monday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Swahili is a Bantu language. It is among the ten most widely spoken languages in the world and among the most widely used African languages south of the Sahara with an estimated population of over 200 million speakers. Swahili is a national and official language in Tanzania and Kenya, one of the official languages in Rwanda, one of the four national languages of the Democratic Republic of Congo, and it is also used in other countries including Uganda, Burundi, northern Mozambique, Somalia, and the Comoro Islands.

The Swahili course is structured in four basic levels - Grundkurse 1-4 - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (kusoma), writing (kuandika), listening (kusikiliza) and speaking (kuzungumza) Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's grammatical structure. In the course, learners are also trained to develop an awareness of the diversity of social customs in the Swahili speaking worlds. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS03-2 Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course E 4 **Talento**
hpw, Wednesday 12-14; Monday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnKM11, Global History BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

SAS04-1 Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course E 4 **NN**
hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAS04-2 Swahili 4b Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course E 4 NN
 hpw, block seminar, room and time upon agreement
 KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History BA AVVA
 major subject C4; MA AVVA C4

SAS05 Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application Dunia Talento
 za Waswahili – Swahili Worlds
 Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course) E 1
 hpw, Wednesday 14-15
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M 11, Global History BA AVVA
 major subject B7; MA AVVA

The course explores aspects of Swahili culture relating to language, history, literature, music and popular culture. It aims at enhancing the comprehension of Swahili and deepening language competence through exercises in reading, translating, listening to Swahili texts, and watching video material. Main sources will range from TV programs, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, and songs. The module serves as a language laboratory in which students can practice their knowledge in Swahili, know various genres of texts and improve their competence in different communicative situations.

Prerequisite: Completion of Swahili G4.

08711 isiXhosa Sommer, NN
 Online Language Course (G2 Basic, during summer term) BA AVVA
 major subject C6 and minor subject C6;
 MA AVVA C6

IsiXhosa is one of the 11 official languages of South Africa. This online language course introduces you to the language and its use. The course is divided in two parts and provides initial and basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background, and conversation. Both courses are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa). Successful completion of isiXhosa 1 is required.

The second course (G 2) is offered twice; students can either choose to start in February (during the term break) or in April (during the regular summer semester).

Please register for the courses on cmlife (UBT) and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org).

Requirements for G 2: Completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10) during winter term and – as in course 1 – regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required.

Credits: Final written exam (G2 Basic, Units 1-20) (UBT/LMU 5 ECTS) or completion of all units (LMU).

Arabische Sprachkurse

SAA42 **Intensiv Arabisch II (Hocharabisch)** Tebakhi
 Übung, 8 SWS, Mo 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben; Di 8-10,
 Raum: wird noch bekannt gegeben;
 Mi 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben; Do 10-
 12, Raum: wird noch bekannt gegeben
 Anmeldung im Sprachenzentrum
Module
 BA KuG (neu): Arabisch Intensiv 2 KF
 AISK (neu): ARAB_A2

SAA44 **Intensiv Arabisch IV (Hocharabisch)** Tebakhi
 Übung, 5 SWS, Mo 16-17, Raum: wird noch bekannt gegeben; Di 12-
 14, Raum: wird noch bekannt gegeben;
 Mi 8-10, Raum: wird noch bekannt gegeben
 Anmeldung im Sprachenzentrum
Module
 BA KuG (alt): Arabistik: A4
 BA KuG (alt): Islamwissenschaft: A3Ü BA KuG
 (neu): Arabisch Intensiv 4

SAA72 **D2 Gesprochenes Arabisch II (Ägyptisch Arabisch II)** Elamin
 Übung, 4 SWS, Mo 14-16, Raum wird noch bekannt gegeben; Fr 10-
 12, Raum wird noch bekannt gegeben
 Anmeldung im Sprachenzentrum **Mo-
 dule**
 BA KuG (alt): Arabistik: D2; Islamwissenschaft: Mobilitätsfenster BA KuG
 (neu): Arabischer Dialekt 2
 KF AISK (alt): D2
 KF AISK (neu): ARAB_B2: Dialekt 2

